



Protokoll zum 8. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
05.06.24	14:08	16:30	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Felix Pestke		Levin Hasselmeyer	

Anwesenheit

Vorsitzende:	Levin Hasselmeyer, Felix Pestke
Referent*innen mit Stimmrecht:	Marcel Klein, Oliwer Bramorski, Laetitia "Laeti" Franzke, David "Dave" Bachmann, Leander Goecke, Lilith Wemper
Referent*innen ohne Stimmrecht:	Laura Schardt, (Selin Akdağ (ab 14:30))
Autonome Referent*innen:	Selin Akdağ (ab 14:30) (BIPOC)
Gäste:	Lars Fooßen (Campus Festival)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Felix eröffnet die Sitzung um 14:08 Uhr.
Felix stellt fest, dass wir mit 8 stimmberechtigten vom Studierendenparlament
gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.
Levin Hasselmeyer wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Felix wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Felix stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Die Protokolle vom 05. Und 07. ordentlichen Plenum wurden im Umlaufbeschluss beschlossen. Redaktionelle Änderung vom Protokoll vom 07. ord. Plenum: Lio merkt an, dass keine Mail bei ihm eingegangen sei – Konjunktiv, da Cedric ansonsten sich in der Verantwortung gesehen hätte.

TOP 2: Anträge

Titel des Antrags: Campus Festival 2024

Antragsnummer: 2024/II/46/fin

Antragsteller*in: Lars Fooßen (Campusfestival)

Antragstext:

Liebes AStA-Team,
für die diesjährige Durchführung des Campus-Festivals in der Orientierungswoche des Wintersemesters brauchen wir eine weitere Unterstützung. Das Campus-Festival begrüßt seit dem letzten Jahr die Erstsemestler an der bergischen Universität Wuppertal mit lockerer, offener Stimmung und bester Live Musik auf dem Campus. Da die Veranstaltung im letzten Jahr für das Fach Musikpädagogik und die Fachschaft FK 1 ein voller Erfolg war, ist für dieses Jahr eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachschaften der Universität entstanden, wodurch die Veranstaltung eine neue Größenordnung annimmt. Wir freuen uns in diesem Jahr die Veranstaltung mit den Fachschaften der FK 1, FK2, FK 4, FK 6, und FK 9 planen und durchführen zu dürfen. Durch die Beteiligung der Fachschaften und die damit höhere Anzahl an erwarteten Besucher*innen müssen wir jedoch auch das Festivalgelände aufstocken. Hier fallen enorme Kosten für die Bühnenmiete, die Durchführung und Betreuung der Veranstaltung durch eine Veranstaltungstechnikfirma, Security, Putzkräfte und die Miete für Ausschank-Equipment an. Hierzu erbitten wir eure Unterstützung.

Antragshöhe: 1000€

Diskussion zum Antrag: Antrag wurde am 15.05. im 07. ord. Plenum ordnungsgemäß vorgestellt.

Lilith merkt allgemein an, dass bei Sponsoring von Fachschaften langfristig auch von den Fachschaften der Beitrag angehoben werden könnte und somit in Zukunft das Geld vom AStA für Sponsoring mehr an studentische Initiativen gehen könnte.

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Awarenessschulung

Antragsnummer: 2024/II/45/fin

Antragsteller*in: Marcel Klein

Antragstext: Dieses Semester soll wieder eine Awarenessschulung stattfinden. Diese richtet sich nicht nur an Mitglieder des AStA, sondern auch an andere Gruppierungen an der Uni, insbesondere die Fachschaften. Wir möchten so sicher gehen, dass ein Awarenesskonzept für Partys von externen Veranstalter:innen (ist aktuell in Planung) für diese gut umsetzbar ist. Die Veranstalter:innen der Schulung sind dieselben wie bei der letzten Schulung. Die Schulung ist eine eintägige Veranstaltung. Die hohen Kosten erklären die Veranstalter:innen damit, dass so Awarenessschulungen für andere Projekte, die keine oder nur sehr begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung haben, querfinanziert werden können.

Antragshöhe: 1000€

Diskussion zum Antrag: Antrag wurde am 15.05. im 07. ord. Plenum ordnungsgemäß vorgestellt. Leander merkt an, dass 1000€ langfristig sehr teuer sind. Felix rechtfertigt den Preis, Marcel merkt an, dass es keine Person gibt aus dem AStA, die das sonst machen könnte. Laura berichtet, dass die Nachricht an PoWi nicht geschickt wurde. Levin fragt, ob es an der Uni Personen gibt, die eine Schulung abhalten könnten beziehungsweise an der Schulung teilnehmen könnten.

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Frankophones Hip Hop Konzert am 7.6.24 - Getränke für Künstler*innen

Antragsnummer: 2024/II/48/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Für das frankophone Hip Hop Konzert am 7.6.24, welches das feministische Referat für FLINTA* unterstützt, benötigen wir Getränke für die Künstler*innen (2 Kästen gemischt: Limo, Cola o.ä.). Diese würden wir gerne über den AStA bereitstellen und beantragen deshalb sowohl die Bereitstellung von Getränken als auch die Übernahme der Getränkekosten in Höhe von bis zu 50€.

Antragshöhe: 50€

Diskussion zum Antrag: Lilith fragt nach, welchen Bezug es zum feministischen Referat für FLINTA gibt.*

Selin Akdağ betritt um 14:30 das Plenum.

Es gibt die Frage, warum das Referat das nicht aus den eigenen Mitteln bezahlen kann. Leander fragt, warum die Uni das Geld nicht zahlt.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 4

Titel des Antrags: Workshop "Psychische Gewalt und narzisstischen Missbrauch erkennen" - Honorar

Antragsnummer: 2024/III/49/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme von Honorarkosten für die Referentin Lisa Jurescko, die am 01.06.2024 einen Workshop zum Thema "psychische Gewalt und narzisstischen Missbrauch erkennen" veranstaltet. Die Antidiskriminierungsbeauftragte übernimmt die restlichen Honorarkosten (500,00€). Da diese jedoch erst im Nachhinein gezahlt werden können, werden die Kosten zunächst vom AStA vorgestreckt. Dies wurde am 15.05.2024 in einer Email der Antidiskriminierungsbeauftragten bestätigt und vom Finanzreferat am 27.05.2024 abgesegnet.

Info von Frau Potenza dazu: Zur Abrechnung wird eine Rechnung von Dezernat 1.2.1 | Finanz- & Budgetplanung, Zuwendungshaushalt benötigt, über die der Betrag angefordert wird. D. h. der AStA muss mit der Rechnungsbegleichung in Vorleistung gehen und anschließend die Mittel durch eine eigene Rechnung (sachlich und rechnerisch richtig gezeichnet und mit Angabe des Abrechnungsobjekts V2030ZS00) beim Dezernat 1.2.1 abrufen.

Antragshöhe: 200€

Diskussion zum Antrag: Antrag wurde ordnungsgemäß vorgestellt.

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Eigenbedarf für die Veranstaltung "Deine Rechte und Pflichten als SHK"

Antragsnummer: 2024/II/50/fin

Antragsteller*in: Selin Akdağ

Antragstext:

Um Interessierten an TVStud und studentischen Hilfskräften die Veranstaltung am Donnerstag, dem 06.06.2024 zu erleichtern, beantrage ich eine Getränkekiste für den Eigenbedarf, sowie Fingerfood.

Antragshöhe: 51€

Diskussion zum Antrag: Marcel fragt, ob dies mit Niklas abgesprochen ist.

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Berichte und Projekte

HoPo/Soz:

Leander: ,

- Einladung mit Treffen mit den Autonomen zum Diskriminierungsmelder
- Laptopsituation sehr prekär, nur 2 Laptops zur Verfügung derzeit, aber derzeit ständig neue Anfragen. Verlängerung ist sehr leicht möglich. Es ist anzunehmen, dass die Laptopsituation weiter erschwert wird, da vermutlich einige zu alt sein werden.

Till wird in Zukunft sich wegen neuen Laptops in Kooperation mit dem Rektorat kümmern.

Felix schlägt vor, bei anderen ASten zu fragen, ob die eine andere Rückgaberegulung haben.

Polibi:

Laeti berichtet:

- Polibi merkt, dass die Ringvorlesung zunehmend belastend wird und sie merken, dass sie nicht mehr weiter in die Arbeit einsteigen wollen. Es gibt aber auch die Lösung, die Themen zu weiten. Laeti möchte diskutieren, wie wichtig die Ringvorlesung allgemein für den AStA ist.

Lilith: Ist die 3. Stelle von polibi für Ringvorlesung?

Felix: welche anderen Möglichkeiten gäbe es denn für polibi.

Levin fragt, was passieren würde, wenn die Ringvorlesung nicht mehr gemacht wird von polibi?

Marcel fragt, was die Konsequenzen für die Ringvorlesung dafür wären, da das Veranstaltungsformat ja auch LP einbringen kann?

Laeti ist wichtig, dass bei Weiterführung die Nachhaltigkeitsvorstellung geweitet wird.

Außerdem ist das Problem, dass es durch die Ringvorlesung nur begrenzte Terminmöglichkeiten für Referierende gibt.

Lilith fände es schade, wenn die Ringvorlesung nicht mehr studentisch mitgetragen wird.

Felix merkt, dass die Uni sich mit der Ringvorlesung brüstet und fragt sich, ob damit auch eine organisatorische Verantwortung mit einhergeht.

Laeti berichtet, dass das WI stark mitwirkt und dies auch schwierig in einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist.

Levin schlägt vor, das WI evtl aus der Kooperation wieder auszuklammern.

Laeti möchte die Kooperation aber weiterführen.

Leander schlägt ein Stimmungsbild vor zur Ringvorlesung, damit wir eine gemeinsame Position des AStAs vertreten zu können.

Marcel vertritt die Auffassung, dass der AStA die Position vertreten kann, dass der Nachhaltigkeitsbegriff ausgeweitet wird. Felix schließt sich dem an.

Marcel merkt an, dass polibi-Veranstaltungen auch vor Kulturveranstaltungen stattfinden kann.

Es soll eine weitere Person zum Treffen mit Transzent und WI kommen um die Position des AStAs besser vertreten zu können.

Vorschlag Stimmungsbild: (Konsens)

Der AStA möchte die Ringvorlesung weiterführen. Wichtig ist, dass der ökologische Nachhaltigkeitsbegriff deutlich geweitet wird und es mehr um Transformation überhaupt gehen kann. Es ist begrüßenswert, wenn die Anzahl der Veranstaltungstermine reduziert wird.

Laura verlässt das Plenum um 15:18.

- AK Antisemitismus/Rassismus wird an der Uni von Lisa angestoßen.

Finanzen:

Oliwer berichtet:

- NHH wird beschlossen
- Für den neuen Haushalt sollen alle Referate einen Finanzplan aufstellen

Nachhaltigkeit:

Lilith berichtet:

- Kleidertausch lief sehr gut mit vielen Menschen, Kindern und auch nicht nur Studierenden, Linoldruck kam gut an,
- Gespräch mit HSW: mit Dumsch und Wolf(HSW), Uni und Baudezernat würde nie antworten, CO2-Verbrauch würde sich nicht berechnen lassen, Verdacht, dass AStA-Strom über HSW laufen würde, am Freudenberg zu wenig Strom (vs Sicherheit), Sie möchten eine Biogasanlage mit anderen HSWs vorschlagen, Longe und Kinderbereich in Mensa, neues Feedbackformat, Mitarbeitenden beschwerten sich über die Preise, alle Kaffeemaschinen haben Hafermilch, an den Wohnheimen soll Mülltrennung umgesetzt werden, für Geheiminfo an @Nachhaltigkeit, Mensarevolutionsforderungen übergeben
- Nächster Termin kommt bald

Kultur:

Marcel berichtet:

- Geräteversicherung mit Vorsitz
- Gutscheine am Campussommerfest für Bier- und Spiele
- Mit Presse Veranstaltungsübersicht
- AStA-Handys?

- Wie ist das für Bier und Spiele mit einer Spotify-Playlist? – tendenziell gar nicht so schlecht

Presse:

Dave berichtet:

- Nächsten Monat gibt es eine Datenschutzschulung über zoom (30min)
- Neue Website wird bespielt – die Referate können Dokumente und Texte schicken
- Plakatdrucker? – soll angegangen werden, vlt an der Uni nachfragen bei Design ob sie einen Drucker haben

ZSB-Kommission

Marcel berichtet:

- Inklusionsbericht war super, soll auch in den gesamten Evaluationsbögen aufgenommen werden

Lilith verlässt das Plenum um 15:59

GO-Antrag auf 5 Minuten Unterbrechung der Sitzung wird angenommen (16:03-16:08)

Vorsitz:

Levin und Felix stellen vor:

- Rektoratsgespräch 27.05.
 - aktuell werden Antidiskriminierungsrichtlinien erarbeitet, frau potenza die kann man wenn sie geschärft sind richtig als hebel verwenden für vorfälle in zukunft
 - Protestcamp: Protest kann stattfinden an Unis, BIPOC-Statement wird begrüßt
 - Nicht mehr Meldungen von antisemitischen Übergriffen
 - AK Antisemitismus mit Frau Öllerich und Frau Potenza
 - Impulse für Lehrkräftebildung positiv aufgenommen
- Reperaturen am Gebäude sollen in Zukunft einfacher werden über Zugang zum Gebäudedezernat
- Neuer Ticketanpassungsvertrag liegt auf dem Tisch
- 21. Und 22. 06. Aufräumtag
 - bitte ins Pad eintragen, was gemacht werden muss/ mir schreiben, dann trage ich es ein

TOP 4: Termine und Sonstiges

06.06. Vortrag: deine Rechte als SRK (TV-Stud)

07.06. Poetry Queer Workshop

17.06. Diskussion zu Antisemitismus in der Citykirche (mit Anmeldung)

18.06. 18:00-20:00 Workshop zu Chancengleichheit

18.06. 16:00 TV-Stud

20.06. Open Air Rave

07.07. Technik-Workshop

11.07. Bier und Spiele
12.07. Gender Trash
16:07. Queeres Grillen
30.07. Queerer Spieleabend
29.08. Queerer Poetry Slam

Die students4palestina machen eine Veranstaltung in der nächsten Woche.

Felix schließt das Plenum um 16:30 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)